

Soziale Arbeit

11-12.2009

Zeitschrift für soziale und
sozialverwandte Gebiete

Es kommt
nicht nur darauf an,
WIE alt wir werden,
sondern wie wir
ALT WERDEN

dzi

Soziale Arbeit

November-Dezember 2009

58. Jahrgang

Ministerialdirektor Dieter Hackler ist Leiter der Abteilung „Ältere Menschen“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und Mitglied des Vorstands der Stiftung Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI. Postanschrift: BMFSFJ, 53107 Bonn

Professor Dr. Clemens Tesch-Römer, Dipl. Psychologe, ist der Leiter des Deutschen Zentrums für Altersfragen, Manfred-von-Richthofen-Straße 2, 12101 Berlin, E-Mail: clemens.tesch-roemer@dza.de

Dr. Peter Zeman, Dipl. Soziologe, war Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Forschung des Deutschen Zentrums für Altersfragen und ist seit 1. November 2009 Senior Advisor. Deutsches Zentrum für Altersfragen, Manfred-von-Richthofen-Straße 2, 12101 Berlin, E-Mail: peter.zeman@dza.de

Professor Dr. Heike Dech, Fachärztin für Psychiatrie, Psychotherapie und Klinische Geriatrie, lehrt Sozialmedizin und Sozialpsychiatrie an der Alice Salomon Hochschule Berlin, Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin, E-Mail: dech@ash-berlin.eu

Staatssekretär Gerd Hoofe, Jurist, ist seit November 2005 Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 53107 Bonn

Helga Schneider-Schelte, Dipl. Sozialpädagogin, arbeitet bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und ist zuständig für das bundesweite Projekt „Alzheimertelefon“ und das Projekt „Allein lebende Demenzkranke – Schulung in der Kommune“, Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Friedrichstraße 236, 10969 Berlin, E-Mail: helga.schneider-schelte@deutsche-alzheimer.de

Barbara Schervier-Legewie ist als Psychologische Psychotherapeutin und Paartherapeutin in eigener Praxis tätig. Privatanschrift: Schönholzer Straße 13/14, 10115 Berlin, E-Mail: info@schervier.de

Vorwort	407
<i>Ministerialdirektor Dieter Hackler, Bonn</i>	
Gutes Leben im Alter	408
<i>Peter Zeman; Clemens Tesch-Römer, Berlin</i>	
DZI-Kolumne	409
Wandel der Altersbilder erfordert Wandel in den sozialen Angeboten	417
<i>Heike Dech, Berlin</i>	
Begegnung der Generationen – Vorteil für Ältere	428
Das Aktionsprogramm Mehrgenerationen- häuser	
<i>Staatssekretär Gerd Hoofe, Bonn</i>	
Alternde Menschen mit Migrations- hintergrund	435
<i>Peter Zeman, Berlin</i>	
Selbstständig leben auch mit Demenz	445
Erfahrungen aus dem Projekt „Allein lebende Demenzkranke – Schulung in der Kommune“	
<i>Helga Schneider-Schelte, Berlin</i>	
Veränderung des Wohnumfeldes im Alter	451
Vom Vertrauten zum Neuen	
<i>Barbara Schervier-Legewie; Heiner Legewie, Berlin</i>	
Kulturelle Mobilität für alte Menschen	454
Das Projekt „Kultur einst und jetzt“	
<i>Ewald Muzler, Heinz Wilfing, Wien/Österreich</i>	
„Wir tanzen wieder“	461
Demenzkranke und ihre Angehörigen in einer Tanzschule	
<i>Stefan Kleinstück, Köln</i>	



Professor Dr. Heiner Legewie war Hochschullehrer für Klinische und Gesundheitspsychologie an der Technischen Universität Berlin und ist seit dem Jahr 2002 im Ruhestand. Privatanschrift: Schönholzer Straße 13/14, 10115 Berlin, E-Mail: info@schervier.de	465
Ewald Muzler war IT-Abteilungsleiter im Bundesrechnungszentrum in Wien und arbeitet seit einigen Jahren in verschiedenen Non-Profit-Organisationen. Privatanschrift: Rilkeplatz 9/13, 1040 Wien/Österreich E-Mail: ewald.muzler@chello.at	467
Professor Dr. Heinz Wilfing leitet die Diplom- und Masterstudien (Sozialarbeit im Städtischen Raum, Sozialraumorientierte und Klinische Soziale Arbeit) an der Fachhochschule Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien/Österreich, E-Mail: heinz.wilfing@fh-campuswien.ac.at	468
Stefan Kleinstück , Dipl. Sozialarbeiter, Krankenpfleger, Betriebswirt für soziale Berufe (KA), ist Initiator und Leiter des Projekts „Wir tanzen wieder“ im Demenz-Servicezentrum NRW Region Köln, südliches Rheinland. Träger: Alexianer Krankenhaus Köln GmbH, Kölner Straße 64, 51149 Köln, E-Mail: demenz-servicezentrum@alexianer-koeln.de	470
Klaus Meixner , Dipl. Ingenieur, arbeitete vor seiner Pensionierung lange Jahre im Ausland. Privatanschrift: Münchner Straße 6, 89269 Vöhringen	472
Professor Dr. Ruth Mattheis , Senatsdirigentin i.R., ist Ärztin und langjähriges Redaktionsbeiratsmitglied der Fachzeitschrift Soziale Arbeit. Privatanschrift: Werbergstraße 9, 12099 Berlin	473
Manfred Omankowsky , Dipl. Politologe und Journalist, Stadtrat a.D. für Familie, Jugend und Sport des Bezirksamtes Tiergarten und langjähriges Redaktionsbeiratsmitglied der Fachzeitschrift Soziale Arbeit. Privatanschrift: Im Amseltal 62, 13465 Berlin	473
Professor Dr. Peter Reinicke ist Sozialarbeiter und Dipl. Pädagoge und lehrte Sozialarbeit an der Evangelischen Fachhochschule Berlin. Privatanschrift: Hildergardstraße 22, 10715 Berlin, E-Mail: peter@reinicke.de	474
Gemeinsam fit – auch im hohen Alter Gründung und Entwicklung einer Männerturngruppe für Senioren <i>Klaus Meixner, Vöhringen</i>	475
Es gibt gute und weniger gute Tage, sie alle müssen gelebt werden <i>Ruth Mattheis, Berlin</i>	476
Es ist befriedigend, dass man gebraucht wird <i>Manfred Omankowsky, Berlin</i>	476
Dr. Ruth Mattheis zum 90. Geburtstag Ein Essay <i>Peter Reinicke, Berlin</i>	477
Rundschau Allgemeines	478
Soziales	478
Gesundheit	479
Jugend und Familie	479
Ausbildung und Beruf	479
Tagungskalender	480
Bibliographie Zeitschriften	481
Verlagsbesprechungen	481
Impressum	484

Diesem Heft liegt eine Werbung des Eigenverlags des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen bei: Soziale Arbeit SPEZIAL: Helfersyndrom, Prestige-verlangen oder Gemeinsinn? Untersuchungen zum Spendenverhalten